

PTV Map&Market plant Entsorgung von Ruhrgebietsstädten

Als Cleanaway die Ausschreibung für die Entsorgung im Dualen System Deutschland (DSD) mehrerer Ruhrgebietsstädte gewann, war die Freude groß – und der Zeitplan straff. Daher benötigte das Unternehmen Software-Unterstützung für die Neuplanung der Tour- und Tagesgebiete. Mit Geomanagementsoftware von PTV gelang es Cleanaway binnen kürzester Zeit, einen Gebietsplan für 500.000 Häuser zu erstellen. Dazu mussten mehrere Hunderttausend Mülltonnen auf die Fahrzeuge verteilt werden.

Anwender: **Cleanaway Herne GmbH & Co. KG** gehört zur Cleanaway Deutschland AG & Co. KG, einem der führenden Entsorgungs- und Recyclingunternehmen auf dem deutschen Markt. Zu den Kunden zählen Kommunen, Industrie- und Gewerbetunden, Behörden, DSD und Privatkunden. Die Cleanaway-Gruppe gehört zur SULO-Gruppe, dem zweitgrößten deutschen Entsorgungsunternehmen und der Nummer fünf in Europa.

Aufgabe: Planung der Tages- und Tourgebiete für die DSD-Entsorgung.

Lösung: Das geografische Planungssystem PTV Map&Market

„Cleanaway sollte die DSD-Entsorgung ab 1. Januar 2005 durchführen. Zuvor mussten allerdings die Tages- und Tourgebiete geplant werden“, erklärt Sicherheitsingenieur und Cleanaway-Mitarbeiter Dirk Pachurka. Zu den sieben Städten, deren Abfuhrgebiete neu zu planen waren, zählten auch Großstädte wie Dortmund. Für weitere vier Städte existierte bereits eine Planung, die dann in PTV Map&Market visualisiert wurde. Dabei stellt die Software nicht nur die Behälter, sondern auch die abzuholenden Säcke dar.

Auf die Tonne genau

Die Spezialität von PTV Map&Market, große Datenmengen und Gebiete feinräumig verplanen zu können, kam Cleanaway besonders zugute. Für die feinräumige Planung konnte Cleanaway Hauskoordinaten bei der Firma Post Direkt erwerben.

„PTV hat die Behälterdaten so aufbereitet, dass die Software auch damit arbeiten konnte. Eine Aufgabe war dabei, die von den Kommunen gelieferten Kundenadressen mit den von Post Direkt gelieferten Hausadressen abzugleichen. Eine der Herausforderungen bestand darin, dass ein Teil der von den Kommunen gelieferten Adressen keine Postleitzahl

enthielt, so dass die Straßen nicht automatisch eindeutig einer Postleitzahl zugeordnet werden konnten. Außerdem wick die Schreibweise der Straßen voneinander ab und für Neubaugebiete fehlten manchmal Häuser im Datenbestand. Die Adressen wurden manuell nachbearbeitet und die unterschiedlichen Datenbestände der Kommunen in ein einheitliches Format überführt“, erzählt der Projektbetreuer.



Dreierlei Dateien waren das Ergebnis: die detaillierten Behälterdaten mit allen Informationen, die pro Haus aggregierten Behälterdaten mit Zusatzinformationen zu Gewicht, Volumen, Sammelzeit und Anzahl der Säcke sowie der Hausdatenbestand mit Merkator- und geografischen Koordinaten. Dirk Pachurka: „PTV hatte für den Abgleich und die Aufbereitung der Daten etwas mehr als zwei Wochen Zeit – und es hat alles geklappt. Danach konnten wir gleich mit der Planung loslegen.“

Strategisch günstig: Tagesgebiete nach Maß

„Für die strategische Planung der Tagesgebiete mussten mehrere Hunderttausend Mülltonnen auf die Fahrzeuge verteilt werden. Hierzu wurden Fahrzeuge und ihre Kapazitäten einzelnen Adressen zugeordnet.“, erläutert Dirk Pachurka und resümiert: „Dank PTV Map&Market haben wir nicht nur eine neue und effektive Gebietsplanung auf die Beine gestellt, sondern können auf der Karte genau sehen, wo welche Behälter stehen, zu welchen Gebieten sie gehören und vieles mehr. Nach drei Tagen Schulung klappte alles wie am Schnürchen. Insgesamt also ‚sauber geplant‘ und sicher auch für weitere Unternehmen der SULO-Gruppe interessant.“